



Uringewinnung

Allgemeine Hinweise zur Uringewinnung

Bei der Gewinnung von Urinproben unterscheidet man zwischen Mittelstrahl-, Morgen-, Spontan- und Sammelurin.

Mittelstrahlurin

Zuerst das von der Praxis mitgegebene Gefäß mit dem Patientennamen und seinem Geburtsdatum beschriften. Dann erfolgt die Reinigung der äußeren Genitalien mit Leitungswasser:

Für Frauen:

- Reinigen Sie die Schamlippen kurz mit Leitungswasser.
- Spreizen Sie dann die Schamlippen und lassen die erste Portion Urin in die Toilette, die zweite Portion fangen Sie in dem Gefäß (10-25ml) – etwa halb gefüllt – auf. Wichtig ist hierbei, dass der Harnstrahl nicht unterbrochen werden darf!
- Geben sie den restlichen Urin in die Toilette.
- Verschließen Sie das Gefäß und leiten es schnell an die Arztpraxis weiter.

Für Männer:

- Nach Zurückziehen der Vorhaut reinigen Sie die Penisspitze kurz mit Leitungswasser.
- Bei zurückgezogener Vorhaut geben Sie nun die erste Portion Urin in die Toilette und fangen die zweite Portion (10-25ml) etwa halb gefüllt- im Gefäß auf. Wichtig ist hierbei, dass der Harnstrahl nicht unterbrochen werden darf!
- Geben sie den restlichen Urin in die Toilette ab.
- Verschließen Sie das Gefäß und leiten es schnell an die Arztpraxis weiter.

Erster Morgenurin

Darunter versteht man den ersten am Morgen gelassenen Urin, welcher höher konzentriert ist und hauptsächlich für bakterielle Untersuchungen, Sediment-Untersuchungen, klinisch-chemische Analysen und die Proteindiagnostik verwendet wird.

Zweiter Morgenurin

Zweiter, nach dem ersten Morgenurin, gelassener Urin am Tag. Dieser ist weniger konzentriert als der erste Morgenurin und besonders für Teststreifen-Untersuchungen, Glucose-Bestimmungen und die Proteindiagnostik geeignet.

Spontanurin

Darunter versteht man die Gewinnung von Urin ohne spezielle Vorbereitung. Die Probenahme ist jederzeit möglich und es ist die einfachste Art der Gewinnung von Urinproben.

CAVE!: Spontanurin ist für mikrobiologische Urinuntersuchungen oder ein Harnsediment nicht geeignet!

Sammelurin

Der erste Urin am Morgen wird in die Toilette abgegeben, aber die Uhrzeit des Wasserlassens notiert. Anschließend werden alle Urinausscheidungen über 24 Stunden in einem Behälter gesammelt. Trinken Sie, wie sonst auch.

Das Sammelgefäß muss kühl und nicht in hellem Sonnenlicht gelagert werden. Bitte beachten Sie gegebenenfalls eine gründliche Durchmischung des Urins mit dem vorgelegten Stabilisator im Sammelgefäß.

Die Sammlung der Urinprobe endet mit dem ersten Morgenurin am darauffolgenden Tag. Das Sammelintervall sollte 24 Stunden betragen und etwa zur gleichen Uhrzeit enden, wie der Beginn der Sammlung am Vortag begonnen hat.

Den Sammelbehälter bringen Sie bitte vollständig in die Praxis Ihres Arztes. Die Mitarbeiter der Praxis werden eine Probe Ihres Urins mit den für die Untersuchung erforderlichen Angaben (z.B. Sammelmenge und -zeit) in das medizinische Labor zur Analytik verschicken.